Sechs Mal im Einsatz

ENGAGEMENT Die Feuerwehr Waltersberg plant heuer sechs Übungen.

WALTERSBERG. Der Kauf eines neuen TSF werde ein Hauptpunkt für die Feuerwehr in diesem Jahr sein, kündigte Kommandant Günther Frank bei der Jahresversammlung im Gasthaus Frauenknecht an. Geplant seien heuer auch sechs Übungen und ein Leistungsabzeichen bei der Bäckermühle. Neben der Teilnahme am Motorsägelehrgang in Deining seien Übungen mit dem Feuerlöschtrainer und ein Info-Abend vorgesehen. Auch beim Florianstag in Deining werde die Feuerwehr sein, ebenso wie bei den Jubiläen in Oberndorf und Engelsberg, sagte Frank. Die Feuerwehr Waltersberg hat aktuell 50 Aktive, darunter 39 Männer und elf Frauen.

Frank erinnerte an sechs Einsätze im Jahr 2012: einen Verkehrsunfall zwischen Roßthal und Wattenberg, eine Verkehrsabsicherung beim Jubiläum in Döllwang, drei Schneebrüche und eine Tragehilfe für den Rettungsdienst bei Roßthal. Es wurden zwei Übungen abgehalten und an zwei Großübungen teilgenommen. Ein Maschinistenlehrgang und ein Leistungsabzeichen der Führungskräfte standen ebenfalls auf dem Programm. Ferner wurden Veranstaltungen wie Friedenswallfahrt, Volkstrauertag und Hochzeiten begleitet.

Der Vorsitzende Johann Schrafl berichtete von den gesellschaftlichen Aktivitäten 2012 und erinnerte unter anderem an das Johannisfeuer, die Christbaumversteigerung und die Teilnahme am Jubiläum der Patenwehr Döllwang. Der Vorsitzende dankte allen für die Unterstützung, unter anderem Anton Schimpl für die Pflege der Homepage. Schrafl bat um Mithilfe bei der Umweltsammelaktion der Gemeinde am 13. April sowie beim Gemeindeblatt. Das Johannisfeuer sei am 29. Juni beim Jugendhaus geplant und auch ein Christbaum werde wieder aufgestellt.

Lob gab es von Kreisbrandmeister Klaus Eichenseer für die hervorragend gepflegten Geräte. Zum Digitalfunk sagte er, im Herbst 2014 stehe ein erweiterter Probebetrieb an. 2015 solle der Digitalfunk in Betrieb gehen. Der Florianstag am 5. Mai sei eine der größten Veranstaltungen in Deining, für die er um rege und aktive Teilnahme bat. Der stellvertretende Bürgermeister Michael Feichtmeier lobte die Waltersberger Wehr, bei der enorm viel gemacht werde. Der Zusammenhalt und die Kameradschaft werden unter anderem auch durch die Aktivitäten im gesellschaftlichen Bereich gestärkt, sagte Feichtmeier. *(nrs)*

NT 21.03.2013